



**Rede
des Präsidenten Islands
Ólafur Ragnar Grímsson
anlässlich des Abendessens beim
Präsidenten des Senats der Freien Hansestadt Bremen,
Bürgermeister Jens Böhrnsen
am 26. Juni 2013**

Verehrter Herr Bürgermeister,
Liebe Gäste,

Wir Isländer freuen uns besonders die Freie Hansestadt Bremen zu besuchen, Ihre freundliche Einladung und die des Senats anzunehmen, unsere Jahrhunderte währenden weitreichenden Beziehungen zu unterstreichen und die vielfältigen Chancen der neuen Zeit zu diskutieren, insbesondere wegen der großen Bedeutung der Arktis, der Seefahrtswege, die neue Verbindungsketten zwischen Europa und Asien bilden werden und der Teilhabe Bremens und Islands an der Nutzung der Ressourcen der Meere.

Im Bewusstsein der Isländer nimmt Bremen einen besonderen Platz in ihrer festen Freundschaft zu Deutschland ein. Geschichte und Handel sind solide Grundpfeiler, die eine noch umfangreichere Zusammenarbeit ermöglichen.

Mein Besuch ist auch ein Zeugnis unseres Interesses an der Zukunft der arktischen Region, an einer Zusammenarbeit mit Deutschland und anderen Staaten im Sinne der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen im Norden und einer zukünftigen Ordnung, die auf Recht und Gesetz beruhen muss, auf zuverlässigen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Achtung der Lebensweise jener Menschen, die seit Jahrtausenden in dieser eisbedeckten und oft harschen Natur gelebt haben.

Morgen bekomme ich die Gelegenheit, mit Wissenschaftlern des Alfred Wegener Instituts für Polar- und Meeresforschung zu sprechen. Ich werde sie zur Teilnahme an der internationalen Kooperation im Arctic Circle einladen, einer Plattform, die im Oktober in Reykjavík mit einer

umfangreichen Konferenz im neuen, prachtvollen Konzert- und Konferenzzentrum Harpa eröffnet wird, das kürzlich den würdigsten Architekturpreise Europas erhalten hat.

Entscheidungsträger und Spezialisten unterschiedlicher Bereiche aus verschiedenen Teilen der Welt – aus Europa, Amerika und Asien – werden in diesem neuen Forum, dem Arctic Circle, zusammenkommen, um vielfältige Themen, die Zukunft der Arktis betreffend, zu besprechen. Dies dient auch der Unterstützung der Zusammenarbeit im Arktischen Rat, in dem die Bundesrepublik Deutschland Beobachterstatus genießt.

Mit meinem Besuch in Bremen, Gesprächen mit Ihnen Herr Bürgermeister und Representanten aus Bremerhaven, mit Wissenschaftlern und Leitern des Alfred Wegener Instituts für Polar- und Meeresforschung und weiteren Partnern möchte ich Einzelpersonen, Institutionen, Unternehmen, Behörden und Politiker in Deutschland zur Teilnahme am neuen Diskussionsforum Arctic Circle einladen und so zur Förderung unserer vielfältigen und unabhängigen Beziehungen in Fragen der Arktis beitragen, während wir gleichzeitig gemeinsam mit anderen Staaten danach streben, die formale Zusammenarbeit im Arktischen Rat weiterhin zu stärken.

Während das Schmelzen des Eises in der Arktis uns eine Warnung vor den Gefahren der unumkehrbaren Klimaveränderungen ist, wird es in den nächsten Jahrzehnten neue Seefahrtswege eröffnen, die für den Welthandel ebenso folgenreich werden könnten wie seinerzeit der Suezkanal oder der Panamakanal.

In dieser neuen Weltsicht des Handels können Bremen und Island, und unsere Kooperation, eine große Rolle spielen.

Deshalb habe ich die Gespräche begrüßt, die ich im vorigen Jahr am isländischen Präsidentensitz mit Vertretern von Bremenports, einiger Gemeinden im Nordosten Islands und Spezialisten eines unserer größten Ingenieursunternehmen führen konnte. Diese Kooperation verheißt zukünftigen Erfolg und daher freue ich mich sehr auf die morgigen Treffen.

Wir wissen Ihre Freundschaft und Gastlichkeit sehr zu schätzen und deshalb bitte ich die Anwesenden, ihre Gläser zu erheben zu Ehren des Präsidenten des Senats der Freien Hansestadt Bremen, Bürgermeister Jens Böhrnsen und für den Beitrag, den die Stadt Bremen zur erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Island und Deutschland leistet.